



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Eröffnung Natur.Parkour am 9. September

Foto: Gemeinde Weißbach

Ausgabe Nr.: 4
September / Oktober 2022



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Spende an Sozialfonds Weißbach
- Dienstjubiläum Eva Hagn
- Bericht Umweltdachverband
- Sammelaktion
- Info zur Wahl des Bundespräsidenten
- Einladung Kameradschaftstag
- Programm Bildungswoche



**Liebe Weißbacherinnen,
liebe Weißbacher**

Mit der Abnahme durch das Ziviltechnikbüro Trauner sind die Arbeiten für die Aufschließung der neuen Baugründe im Großen und Ganzen abgeschlossen. Kurzfristig haben wir uns noch dazu entschieden, die Gemeindestraße vom Wohnhaus UW19 bis zum Bauhof ebenfalls komplett neu asphaltieren zu lassen. Es ist nun doch davon auszugehen, dass in diesem Bereich in den nächsten Jahren keine Grabungsarbeiten mehr stattfinden. In diesem Zuge wurden auch einige private Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Wenn die Baumaßnahme nun doch um einiges länger gedauert hat als ursprünglich angenommen, können wir uns jetzt wieder eines schönen Ortskernes erfreuen. Bei so einer langen Belastung ist es nur verständlich, dass ab und zu Kritik und Unverständnis aufkommen. Es ist aber doch gelungen diese in den meisten Fällen zu zerstreuen. Nochmals vielen Dank an alle Betroffenen für ihr Verständnis.

Am 9. September wurde der Natur.Parkour gegenüber vom GH Lohfeyer eröffnet. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Dieser Erlebnisspielplatz mit Niederseilgarten stellt auf ca. 3.000m² eine weitere Bereicherung für Kinder, Familien und auch unsere Gäste dar. Die Finanzierung erfolgte durch den Tourismusverband Salzburger Saalachtal und die Gemeinde. Nicht unerwähnt bleiben soll dabei, dass ein nicht unerheblicher Teil der Finanzierung durch Förderungen von Seiten LEADER und Tourismusförderfonds (TFF) erfolgte. Ebenfalls am Projekt beteiligt hat sich der Naturpark. So wurde im Rahmen der Umweltbaustelle eine Trockensteinmauer errichtet und gemeinsam mit dem Kindergarten ein Insektenhotel gebaut. Vielen Dank an alle Beteiligten an diesem Projekt für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt Fam. Stockklauser vom Vorderstockklaus. Es wurden nicht nur die erforderlichen Grundflächen zur Verfügung gestellt, Herbert Stockklauser hat sich darüber hinaus maßgeblich in das Projekt eingebracht. Jeder ist herzlich eingeladen den „Natur.Parkour“ auszuprobieren und sich selbst zu überzeugen.

Am 9. Oktober findet die Bundespräsidentenwahl statt. Mit sieben Kandidaten treten so viele wie noch nie bei dieser Wahl an. Leider stellt sich keine Frau der Wahl, was dieser bestimmt sehr gutgetan hätte. Das Wahllokal in Weißbach ist wie schon gewohnt im Sitzungszimmer der Gemeinde. Wahlzeit ist von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Natürlich besteht auch wieder die

Möglichkeit der Briefwahl für jene, die am Wahltag nicht zuhause sind bzw. das Haus nicht verlassen können. Ich kann euch nur bitten, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen - geht es doch um das höchste Amt in unserem Staat. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Der Verwalter des Seniorenheimes „Haus der Generationen“ in Lofer, Christian Lahnsteiner, wird uns leider in Richtung Landeskliniken Salzburg (SALK) verlassen. Es ist schade, da er sehr viel dazu beigetragen hat, dass unser gemeinsames Seniorenheim (Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach) so gut dasteht und einen sehr guten Ruf hat. Er hat immer den Konsens gesucht zwischen Bewohnern, Bediensteten, Angehörigen und Gemeinden. Im Namen der Gemeinde Weißbach möchte ich mich bei Christian Lahnsteiner für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg alles Gute wünschen. Ab Anfang November wird Gerald Leitinger aus St. Martin diese Stelle übernehmen. Wir wünschen ihm schon jetzt alles Gute für diese verantwortungsvolle Tätigkeit.

Von 16. bis 22. Oktober findet unsere 14. Bildungswoche mit dem Thema „voneinander – füreinander – miteinander“ statt. Es ist bekanntlich schon der dritte Versuch, diese durchzuführen. Bereits im Herbst 2020 wollten wir anlässlich des 60-jährigen Bestehens unseres Bildungswerkes die Bildungswoche durchführen. Was aber, wie auch die dann im Frühjahr 2021 geplanten Bildungstage, coronabedingt nicht möglich war.

Dieses Mal sind wir doch sehr zuversichtlich, dass im Rahmen des Erntedankfests die Eröffnung stattfinden kann. Unsere Bildungswerksleiterin Christine Haitzmann hat gemeinsam mit vielen daran beteiligten Gemeindegürgern ein schönes und stimmiges Programm zusammengestellt. Ich freue mich auf einen guten Besuch unserer Bildungswoche.

Euer Bürgermeister


Josef Michael Hohenwarter

Email: buergermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Spruch des Monats

**Neugier ist die Triebfeder von
Wissenschaft und Fortschritt.**

(Aus Asien)



Wir feiern das 15-Jahr Jubiläum!

2007 wurde der Naturpark Weißbach durch Landesrat Sepp Eisl feierlich eröffnet. Die Zeit verfliegt, daher werfen wir einen Blick auf die Meilensteine der letzten 15 Jahre:



Am 18. Oktober um 19 Uhr findet im Rahmen der Bildungswoche der Natur(park) Abend statt. Hier wollen wir das 15-jährige Bestehen mit euch feiern – wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen. Der Abend beginnt mit der Abschlusspräsentation von „Natur in der Gemeinde“ und endet mit einer Präsentation zur heurigen Falter- und Heuschreckenkartierung im Naturpark im Auftrag der Saalforste durch den Biologen Dr. Christian Stettmer. Zudem werden Schmetterlingsexponate aus aller Welt aus der Sammlung von Otto Feldner ausgestellt, ganz unserem Logo entsprechend.

Anfang August wurde die Gschoß Gschwand Fläche durch den AV Leogang in Kooperation mit den Saalforsten wieder gemäht. Aufgrund eines Wetterumschwungs fand die Aktion kurzerhand unter der Woche statt, weshalb heuer etwas weniger HelferInnen angepackt haben. Nichtsdestotrotz wurde fleißig gearbeitet und binnen drei Tagen war es vollbracht.



An Projekten fand Anfang Juli die Umweltbaustelle (UWB) der Alpenvereinsjugend bei uns statt sowie Anfang September das Bergwaldprojekt (BWP) vom ÖAV. Im Zuge der UWB wurde Ampfer gestochen am Natur.Parkour, eine Trockensteinmauer errichtet sowie Neophyten entlang der Saalach Richtung Ferienwiese bekämpft. Die 10 freiwilligen HelferInnen wurden dankenswerter Weise auf der Ferienwiese untergebracht und gepflegt. Die Freiwilligen vom BWP fanden Unterschlupf in der Kaltwasserstube, die Bayerischen Staatsforste sorgten für Kost und Logis – vielen Dank! Die 9 HelferInnen haben Ampfer am Natur.Parkour gestochen, die Waldrebe am Grasenbergl bekämpft, Schlagabraum am Falleck zusammengetragen, Schälenschutz gestrichen und Verbisschutz angebracht.



Der Herbst zieht ein und so endet langsam auch unser Sommerprogramm. Die altbewährten Wanderungen erfreuten sich nach wie vor großer Beliebtheit, die neuen Führungen haben noch Potential nach oben. Der Natur.Parkour wurde am 9. September feierlich eröffnet. Auch beim Bauernherbst in St. Martin waren die Naturparkprodukte vertreten. Wir blicken dankbar auf einen spannenden Sommer zurück, in diesem Sinne auch Danke für deine Unterstützung an Lena, unsere Praktikantin, die uns mit Ende September wieder verlässt.

Eure Sandra

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Spende an Sozialfonds Weißbach

Die bei der Grillfeier der SPÖ Weißbach am 30. Juli erzielten Einnahmen wurden von VbGm. Herbert Hirschbichler und Lisa Hirschbichler für den im vorigen Jahr gegründeten Sozialfonds Weißbach an Bgm. Sepp Hohenwarter übergeben. Herzlichen Dank dafür!



Sommerbetreuung

Laura Schmuck aus St. Martin übernahm in diesem Sommer die Sommerbetreuung der Schul- und Kindergartenkinder in Weißbach. Liebe Laura, herzlichen Dank für deine großartige und nicht immer einfache Arbeit und viel Erfolg für deinen weiteren Studien- und Berufsweg.



Dienstjubiläum Eva Hagn

Ein besonderes Dienstjubiläum konnte in diesem Jahr unsere Kindergartenleiterin Eva Hagn feiern: sie ist seit 35 Jahren bei der Gemeinde Weißbach beschäftigt. Lange Jahre war sie als alleinige Kindergärtnerin tätig, durch den erforderlichen Ausbau der Kinderbetreuung in den letzten Jahren ist der Personalstand in Kindergarten und AEG nun auf vier Bedienstete angewachsen. Bei einer kleinen Feier im Rahmen der Dienststellenversammlung konnten wir Eva gratulieren und unseren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.



Bericht Umweltdachverband

Am 2. Juni 2022 haben der Umweltdachverband und die Landschaftsplanerin Paula Polak im Rahmen des LE-Projekts „INS.ACT – gemeinsam aktiv für die Insektenvielfalt“ in und mit der Projektpartnergemeinde Weißbach einen weiteren Schritt zu mehr Biodiversität gesetzt. In drei von der Gemeinde vorbereiteten insgesamt ca. 15m² großen Flächen (in der Nähe des Kneippbeckens beim Barfußweg) wurden verschiedenste heimische Kräuter und andere Stauden gesetzt und ausgesät, die bald zu einer prächtigen Blütenpracht wurden. Da die Flächen teilweise eher schattig und teilweise sonnig sind, wurden unterschiedliche Pflanzen ausgewählt, damit ihrem Aufblühen nichts im Wege steht! Für die eher schattigen Bereiche z. B. Hohe Schlüsselblume, Johanniskraut und Wiesen-Flockenblume, für die sonnigen z. B. Wiesen-Witwenblume, Wiesensalbei und Färber Hundskamille.

Auch Sträucher wie Hasel, Heckenkirsche, verschiedene ungefüllte Rosen, sowie Faulbaum und Kreuzdorn als Raupenfutterpflanzen für den Zitronenfalter wurden an einer Böschung zwischen Spazierweg und Barfußweg gesetzt. Alle diese Sträucher stellen ebenfalls Schmankerl wie Nektar und Pollen für die Insektenwelt bereit. Um auch die Zwischenräume insektenfreundlich zu gestalten, wurde eine Saatmischung aus heimischen Blühpflanzen eingesät.



Da ca. 2/3 aller heimischen Wildbienen bodenbrütend sind, wurde darauf geachtet, auch offenen Boden zur Verfügung zu stellen, in den diese Arten ihre Brutgänge graben können, um anschließend die Eier hineinzulegen. Wer den bodenbrütenden Fluginsekten noch mehr Fläche zur Verfügung stellen möchte, kann auch ein Sandarium an einem sonnigen und regengeschützten Ort anlegen. Hierfür wird eine mind. 50 cm tiefe Grube ausgehoben und mit lehmhaltigem Sand gefüllt. Um es sowohl optisch als auch kulinarisch (für Mensch und Insekt) aufzuwerten, eignen sich sonnenliebende Kräuter wie Oregano und Thymian als Randbepflanzung (keinen Dünger einbringen!).

Information Klimabonus

Der Klimabonus ist ein wesentliches Element der ökosozialen Steuerreform und wird heuer um den Anti-Teuerungsbonus erhöht. Insgesamt werden 2022 alle in Österreich lebenden Menschen 500 Euro per Überweisung oder in Form von Gutscheinen ausbezahlt bekommen.

- Liegen aktuelle Kontodaten der Empfänger*innen vor, z.B. auf Finanz-Online, wird der Klimabonus und Anti-Teuerungsbonus auf das Konto überwiesen
- Alternativ bekommen die Bürger*innen Gutscheine, die per Post versendet werden. Ab Anfang September werden alle anspruchsberechtigten Bürger*innen ohne Kontodaten einen RSa-Brief mit Gutscheinen an die aktuelle Meldeadresse erhalten.
- Aus technischen Gründen ist eine Hinterlegung von Klimabonus-Sendungen in Postabholstellen (z.B. Gemeinde Weißbach) nicht möglich, die Hinterlegung muss in der nächstgelegenen Postfiliale bzw. Post-Partner (Gärtnerei Plattner, St. Martin) erfolgen.

Unsere rund 700 verschiedenen Wildbienen- und 4000 Schmetterlingsarten haben sich im Laufe der Evolution an die bei uns heimischen Wildpflanzen angepasst. Unter unseren heimischen Insekten gibt es zwar auch Allrounder:innen, die sich mit so gut wie jeder Blüte zufriedengeben (z. B. Honigbiene), es gibt aber auch Spezialist:innen, die z. B. aufgrund der Rüsselform auf ganz spezielle Pflanzen angewiesen sind (z. B. Glockenblumen-Scherenbiene). Exotische Pflanzen werden oft gar nicht erkannt und somit auch nicht angefliegen. Generell gilt: Jede Blüte ist besser als keine, doch ist aus diesem Grund eine artenreiche Blumenweise mit heimischen Arten um einiges wertvoller als eine – zugegebenermaßen ebenfalls hübsche – Löwenzahnwiese. Denn unser Ziel ist ein Schlaraffenland für ganz viele unterschiedliche Arten! Ein Tipp, wie die Mahd möglichst insekten- und biodiversitätsfreundlich gestaltet werden kann: niemals die ganze Wiese auf einmal mähen, sondern mindestens in zwei Etappen. So haben Tiere genug Rückzugsmöglichkeiten bzw. Futter, um den plötzlichen Lebensraum- und Speisekammerverlust zu überbrücken.

Wer überlegt, selbst eine Blumenwiese und/oder ein Sandarium anzulegen oder sich fragt, was man sonst noch Gutes für die Biodiversität tun kann, findet hier die im Rahmen des Projekts entstandenen Broschüren über verschiedene Maßnahmen und Tiere und Pflanzen, die davon profitieren.

<https://www.umweltdachverband.at/themen/naturschutz/biodiversitaet/ins-act-gemeinsam-aktiv-fuer-die-insektenvielfalt/broschueren-zu-biodiversitaetsfoerdernden-massnahmen-and-steckbriefe-ueber-tier-und-pflanzenarten/>

Eine kleine Checkliste:

- * keine chemisch-synthetischen Dünger und Gifte
- * Verwendung von ca. 80% heimischen Pflanzen, gerne auch mehr
- * Pflanzen passend zum Standort, dann sind sie pflegeleichter
- * verschiedene Pflanzenarten aus verschiedenen Pflanzenfamilien, z. B. Korbblütler, Doldenblütler
- * Durchblühen von Vorfrühling bis Spätherbst
- * bei Obst Verwendung alter, zur Region passender Sorten
- * die Ordnung von Mutter Natur zulassen: Steinhäufen, Totholz, Laub unter Hecke usw...

*Das Projekt wird im Rahmen der Biodiversitäts-Initiative **vielfaltleben** des BMK und mit Unterstützung von Bund (BMLRT) und Europäischer Union durchgeführt. **vielfaltleben** hat sich den Erhalt der Vielfalt in Österreich zur Aufgabe gemacht.*

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Verbindung für ein lebensvolles Leben

 Republik Österreich
Landesentwicklungsprogramm für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier sind wir! Gemeinsam
für ein nachhaltiges Gelingen

In Kooperation mit

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 vielfaltleben

 umwelt
dachverband

Photovoltaik-Förderung

Landes- und Bundesförderung für Photovoltaik ausreichend verfügbar

Jetzt ist die richtige Zeit gekommen für mehr PV-Strom vom Dach. Umfangreiche Fördermittel aus Landes- und Bundestöpfen stehen zur Verfügung. Wer jetzt mit der Planung beginnt, kann damit rechnen, dass die Anlage bis spätestens Sommer 2023 in Betrieb gehen wird. Viele Installateure haben sich auf die große Nachfrage vorbereitet.

Das Land fördert aus zwei unterschiedlichen Ressorts. Das Energieressort bietet für Anlagen bis zu 10 kWp pauschal 150 Euro pro kWp an. Als Alternative dazu gibt es eine Förderung aus der Wohnbausanierung. Je nach Gebäudequalität werden hier bis zu 30 Prozent der Kosten für die PV-Anlage erstattet, bei Wohnbauten mit sehr hohem Energiestandard auch mehr. Zusätzlich gibt es für Anlagen bis 10 kWp einen Investitionszuschuss des Bundes in der Höhe von 285 Euro pro kWp. Die Vergabe der Bundesförderung erfolgt nach Reihenfolge der Einreichung, ausgeschrieben an zwei fixen Terminen (23.08., 18.10.). Wird das Budget überbeansprucht, kann ein Antrag ein weiteres Mal eingebracht werden. Anträge zur Förderung sind zu stellen, bevor der Auftrag zur Errichtung der Anlage erteilt wird.

Die Gemeinde Weißbach unterstützt PV-Errichter zusätzlich mit einem Pauschalbetrag von EUR 500 ab 3 kWp. Der Antrag bei der Gemeinde ist nach Fertigstellung der Anlage einzubringen. PV-Anlagen sind nach Salzburger Baurecht bewilligungsfrei, wenn sie nicht im Übermaß über das bestehende Bauwerk hinausragen.

PV-Förderung des Landes Salzburg für Wohngebäude (Energieressort):

<https://www.salzburg.gv.at/energie/Seiten/photovoltaik-privat.aspx>

PV-Förderung des Landes Salzburg (Wohnbauförderung-Sanierung):

<https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen/Seiten/sanierungsfoerderung.aspx>

PV-Förderung des Bundes (EAG-Investitionszuschuss) Information:

<https://pvaustria.at/eag-investzuschuss/>

Fördereinreichung:

<https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/eag-investitionszuschuesse/>

Information der Statistik Austria


AES – Wie lernen Erwachsene?


Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für *Adult Education Survey* und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.



Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen in Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

2  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.

3   Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes und aes@statistik.gv.at

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil**, in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac und piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Information pepp Babytreff

pepp ist ein gemeinnütziger Verein im Bundesland Salzburg, der im Bereich Elternberatung und -begleitung beginnend mit Schwangerschaft bis ins Schuleintrittsalter tätig ist. Neben sozialarbeiterischen und psychologischen Beratungen, bietet **pepp** viele weitere Angebote für die werdenden Eltern und junge Familien. Für die Region Weißbach bis Unken gibt es einen Babytreff, der in St. Martin stattfindet.

Was und Wie:

Der Babytreff ist ein offener Treff für Eltern oder andere Bezugspersonen mit den Babys. **pepp**: „Wir wiegen und messen das Baby und geben Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Stillen, Fläschchen-Nahrung und Beikost, sowie in Babypflegefragen. Auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Ein informatives und entspanntes Come-together für Groß und Klein.“



Wer:

Das Treffen wird von der dipl. Hebamme Fr. Simone Starzengruber geleitet. Vor dem ersten Besuch des Babytreffs bitten wir um Kontaktaufnahme bei der Gruppenleiterin (siehe auf pepp.at) oder dem pepp-Büro unter Tel.: 06542 / 56531

Diese Gruppenteilnahme ist kostenlos Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram

Jeden Mittwoch, 9:00 - 11:00 Uhr
<https://www.pepp.at>
St. Martin, Vereinszentrum, Dorf 45, 5092 St. Martin

pepp

Gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg
Kitzsteinhornstraße 45/4 | 5700 Zell am See

SAMMELAKTION

am Freitag, den 7. Oktober 2022
beim Klammparkplatz

- Problemstoffe (Farben, Lacke, Öle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren etc.)
- Sperrmüll
- Alteisen
- Elektroaltgeräte



Können in haushaltsüblichen Mengen*) abgegeben werden.

Achtung: Silofolien werden nicht entgegengenommen!

Die **Problemstoffsammlung** findet in der Zeit von **12:00 bis 14:00 Uhr** statt.

Sperrmüll- und Alteisen kann in der Zeit von **7:00 bis 17:00 Uhr** in den hierfür vorgesehenen Containern entsorgt werden.

Auszug aus der Preisliste der ZEMKA:

Bezeichnung	Brutto
PKW Reifen je Stück	€ 2,10
LKW Reifen je Stück	€ 12,00
Pro Felge zusätzlich je Stück	€ 3,96
Sperriger Abfall je 1.000 kg	162,18

*) 1,5 m³ je Haushalt!

Amtliche Mitteilung

anlässlich der Wahl des Bundespräsidenten am
Sonntag, den 9. Oktober 2022



Kundmachung über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022 wird gemäß § 10 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57, in der geltenden Fassung, verlautbart:

1. In diesem Gebäude, **Unterweißbach 36, 5093 Weißbach b.Lofer**, befindet sich das **Wahllokal des Wahlsprengels Gemeindeamt**.

Die dazugehörige Verbotszone umschließt: 50 Meter

Bei der Bundespräsidentenwahl können wahlberechtigte Personen mit ihrer Wahlkarte ihre Stimme in jedem Wahllokal abgeben.

2. **Wahlzeit von 07:00 bis 12:00 Uhr.**

Während der Wahlzeit ist die Stimmenabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

3. Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotszone** (Verbotszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die im Punkt 1 als Verbotszone näher beschriebenen Flächen, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes **verboten**:

- a) **jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die wahlberechtigten Personen, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen und dergleichen,
- b) **jede Ansammlung von Personen sowie**
- c) **das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

4. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 218 Euro, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen geahndet.

Wahlberechtigt...

sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl am 9. Oktober 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

In welcher Gemeinde der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen ist, hängt von der Meldung mit Hauptwohnsitz am Stichtag (9. August 2022) ab!

Achtung Wahlkartenwähler:

Wähler, die sich am Wahltag nicht in Weißbach aufhalten sowie Wähler denen der Besuch des Wahllokales am Wahltag nicht möglich ist, können mittels Wahlkarte (=Briefwahlkarte) wählen.

Der letzte Termin für die Ausstellung einer Wahlkarte ist
Freitag, 7. Oktober 2022, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt (**persönliche Übergabe**).

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minuten gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!





Kameradschaftsbund
Weißbach

Einladung

Der Ausschuss der Kameradschaft Weißbach lädt alle Mitglieder der Kameradschaft, die Trachtenfrauen, die Musikkapelle, die freiwillige Feuerwehr Weißbach, die Gemeindevertretung sowie alle interessierten Weißbacher zum

Kameradschaftstag 2022

am Freitag, den 07. Oktober 2022

sehr herzlich ein!

18:45 Uhr

Antreten der Vereine vor dem Cafe Auvogl.

19:00 Uhr

Gedächtnisgottesdienst für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kriegsteilnehmer beider Weltkriege und Mitglieder unserer Kameradschaft.

Heldenehrung beim Kriegerdenkmal.

anschließend

Jahreshauptversammlung der Kameradschaft mit Neuwahl des Ausschusses im „**Gasthof Seisenbergklamm**“!

Der Ausschuss
der Kameradschaft Weißbach

14. BILDUNGSWOCHE

voneinander – füreinander – miteinander

Im Vorfeld der Bildungswoche werden **3 Theaterworkshops** – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – zum Thema „**Respekt und Wertschätzung**“ angeboten. Die Ergebnisse werden am 22. Oktober 2022 präsentiert.

Samstag, 8. Oktober 2022 · 18.00 bis 21.00 Uhr · Volksschule, Mehrzweckraum

Griaß di, Pfiat di und Donksche!

Theaterworkshop für Erwachsene

Dienstag, 11. und Freitag, 14. Oktober 2022 · jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr · Volksschule, Mehrzweckraum

Grüß Gott, Herr Kompott!

Theaterworkshop für Kinder

Freitag, 14. Oktober 2022 · 17.00 bis 20.00 Uhr · Volksschule, Mehrzweckraum

Chillen, macht es immer Spaß?

Theaterworkshop für Jugendliche

Samstag, 15. Oktober 2022 · 14.00 Uhr · Pumptrack

Kinderfest des USV Weißbach

Sonntag, 16. Oktober 2022 · 10.00 bis 12.00 Uhr · Pfarrkirche & Festplatz der Volksschule

Eröffnung der 14. Bildungswoche

Erntedankfest mit Jungbürgerfeier

Montag, 17. Oktober 2022 · 19.00 bis 21.00 Uhr · Feuerwehrhaus, Florianisaal

Windkraft in Weißbach – Wurst oder Wahnsinn?

Fakten und Mythen zur Energiewende

Dienstag, 18. Oktober 2022 · 19.00 bis 21.00 Uhr · Feuerwehrhaus, Florianisaal

Naturvielfalt in Weißbach

Wir feiern 15 Jahre Naturpark

Mittwoch, 19. Oktober 2022 · 9.00 Uhr · Kindergarten

Kochen im Kindergarten

Donnerstag, 20. Oktober 2022 · 19.00 Uhr · Feuerwehrhaus, Florianisaal

Jubiläum 35 Jahre Pfarr- und Gemeindebücherei

Freitag, 21. Oktober 2022 · 19.00 Uhr · Feuerwehrhaus, Florianisaal

Rettet das Dorf

Filmvorführung und Diskussion

Samstag, 22. Oktober 2022 · 15.00 Uhr · Volksschule, Mehrzweckraum

Respekt und Wertschätzung

Präsentation der Theaterworkshops